

Ein Zeppelin für Schulen Afrikas

Über 1200 Eckener-Schüler erlaufen 3500 Euro für Unicef-Hilfsprogramm

Flensburg/jkÖ – Oftmals wird die heutige Jugend als träge bezeichnet. Anders die Schüler der Eckener-Schule. Mehr als 1200 von ihnen liefen unter dem Motto „Mach dich fit und helfe mit“ Kilometer um Kilometer. Ihr körperlicher Einsatz hatte einen ganz besonderen Hintergrund: Sie wollen Kindern in Afrika helfen.

Mitte September veranstaltete die Eckener-Schule einen Lauftag. Für jeden von Schülern und Lehrern zurückgelegten Kilometer spendeten Sponsoren (El-

tern, Verwandte, Betriebe aus der Region) Geld. Insgesamt kamen rund 7000 Euro zusammen. Die Hälfte des Betrags geht an das Unicef-Projekt „Schulen für Afrika“.

Dieses bundesweite Projekt besteht seit dem Jahr 2004. Und jährlich steigt die Zahl der laufbegeisterten Schüler. Vor vier Jahren erliefen 30000 Schüler einen Betrag von 570000 Euro. Dieser hat sich kontinuierlich gesteigert. Im letzten Jahr lag er bei über 2200000 Euro, damals rannten 223000 Schüler für den gu-

ten Zweck. Geld, das in Ruanda, Malawi, Angola, Simbabwe, Mosambik und Südafrika investiert wird. Dort half Unicef in den letzten Jahren beim Neubau und der Instandsetzung von 650 Schulen.

Stellvertretend für die gesamte Schülerschaft überreichten Marcel Schäfer, Kim Klaas Naue und Sina Jastram die 3500 Euro. Anstatt eines Schecks übergaben die drei Teenager symbolisch für ihre Schule einen Mini-Zeppelin, auf den der Betrag gedruckt ist.

Glücklich nahmen Doris Obal und Marlies Fürsterling von der Unicef-Arbeitsgruppe Flensburg das „Luftschiff“ in Empfang. „Im Namen von Unicef bedanken wir uns. Und freuen uns über die große Solidarität“, erklärte Doris Obal.

Der Einsatz der Jugendlichen war übrigens nicht gänzlich uneigennützig: Über die andere Hälfte des Erlöses darf die Schülerschaft verfügen.



Symbolisch per Zeppelin überreichen Eckener Schüler den erlaufenen Betrag an die Vertreter von Unicef.

Foto: Kögeböhn